

**Objektnummer** 15

---

**Strasse/Situation** Alte Strasse 15  
**Benennung** Bauernhaus mit neuem Kreuzfirst-Anbau

---

**Parzellennummer** 181  
**Assekuranznummern** 261/262

---

**Ortsbildinventar 1993** Erhaltenswert, Kategorie 2  
**Ortsbildinventar 1978** nein

---

**Überarbeitetes Ortsbildinventar 2009** Erhaltenswert

---





**Bewertung nach Kriterien:** (maximal 3 Punkte)

Architektonische Qualität	●●	Landschaftstypisches Bauernhaus mit traufseitiger Laube und westseitig angrenzender Kreuzfirst-Baute. Dieser Anbau nimmt in Volumen und Charakter Bezug auf die ehemalige Scheune.
Originaler Zustand	●●●	Bauernhaus in gutem Originalzustand.
Geschichtliche Bedeutung	●●	Ein ehemaliger Bauernhof mit reicher Vergangenheit.
Identitätsfaktor	●●	Postkartenähnliche Situation am Bach.
Ortsbaulicher Stellenwert	●●●	Obwohl etwas peripher gelegen, ist der langgezogene Kreuzfirsthof für das obere Ortsbild von Bedeutung.

## Daten

Erbaut um die Mitte des 18. Jahrhunderts (die ehemalige Scheune datierte von 1898). Ein undatiertes Aquarell Josef Halters im Besitz der heutigen Bewohner zeigt noch den Zustand vor der letzten Renovation. Dabei fällt auf, dass die Laube auf der linken Seite ehemals geschlossen war und die Hauptfassade vordem über keine Klebdächer verfügte.

## Ortsbildlicher Kontext

Das giebelbetonte Bauernhaus liegt westlich der Mosnangerstrasse, zwischen Küfersberg und Dorfbach. Obschon nicht von höchster Ortsbildlicher Bedeutung, nimmt das Ensemble eine wichtige Stelle im hier noch weitgehend ländlichen Kontext ein. Es muss zusammen mit seinen östlich angrenzenden Nachbarn gesehen werden, die aber wegen ihres stark veränderten Zustandes nicht singulär in das Inventar aufgenommen werden konnten.

## Beschreibung

Strickbau über annähernd quadratischem Grundriss und massiv gemauertem Sockel. Vertäferte und geschindelte Fassade mit Fensterwagen unter Klebdächern. Flach gedecktes Satteldach mit weit vorkragender Untersicht und verschalten Pfettenvorstössen, je eine offene Laube unter den Schleppe. Eingang über Stufen auf der linken Seite.

## Schutzumfang

Bereits erfolgt ist ein Ersatzbau der ehemaligen Scheune, eine überaus gelungene Einfügung in das vorhandene Ensemble!

## Literatur

DANIEL STUDER, *Die Gemeinde Bütschwil – Ortsbilder und Bauten*, Bazenheid/Bütschwil 1993, Seiten 78-79.

